

F. Schmieder/D. Syrbe/D. Schmidt/F. Fechner

Raus aus der Mottenkiste – Hilfswissenschaften frisch gedacht

Heraldik, Diplomatie, Numismatik – schon beim Klang meint man Staub zu schmecken und ein abgelegenes „special interest“ zu vermuten. Wenn man die drei noch dazu als Beispiele für Historische Hilfswissenschaften nennt, macht es das wohl kaum besser. Nichts aber könnte weniger zutreffend sein. Denn hinter dem Begriff der Hilfswissenschaften verbergen sich die für das historische Arbeiten grundlegenden Werkzeuge: Texte überhaupt lesen, Artefakte überhaupt interpretieren, Quellenkritik überhaupt leisten können. Das ist das Handwerkszeug, das die Geschichtswissenschaft von anderen Textwissenschaften unterscheidet – und irgendwann kommt für jeden der Tag, dass er am Abendbrottisch einen Brief aus Uropas Zeiten vorgelegt bekommt: „Lies‘ mal vor, Du studierst doch Geschichte...“.

Für die verschiedenen Hilfswissenschaften gibt es zum Glück auch Spezialistinnen und Spezialisten, die sich intensiv mit den komplexeren Problemen, das heißt vor allem dem Material selbst auseinandersetzen und dieses aufbereiten. Grundkenntnisse jedoch sind für eine solide geschichtswissenschaftliche Ausbildung sinnvoll, wenn nicht gar unabdingbar. Ahasver von Brandt hat sie in seinem 1958 erstmals erschienen Standardwerk dementsprechend als „Werkzeug des Historikers“ bezeichnet.

Beispielhaft wollen wir gemeinsam verschiedene Hilfswissenschaften anschauen, sowohl die klassischen (Numismatik, Sphragistik etc.) als auch neuere: Zudem soll die Materialität einen besonderen Stellenwert erhalten. Jede der Sitzungen ist in sich abgeschlossen und kann auch einzeln besucht werden:

- Montag, 17.10.2022, 14:15-15:45 Uhr
- Dienstag, 18.10.2022, 14:15-15:45 Uhr
- Mittwoch, 19.10.2022, 14:15-15:45 Uhr

Literaturhinweise

Étienne Doublier/Daniela Schulz/Dominik Trump (Hg.): Die Historischen Grundwissenschaften heute. Tradition – Methodische Vielfalt – Neuorientierung, Göttingen 2021.

Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart 1958 (mittlerweile 18. Aufl., Stuttgart 2012).

Hans Wilhelm Eckardt/Gabriele Stüber/Thomas Trumpp: Paläographie – Aktenkunde – archivalische Textsorten. „Thun kund und zu wissen jedermänniglich“, Neustadt 2005.

Gut stöbern kann man auf den Seiten der AG der Historischen Grundwissenschaften:

<https://www.ahigw.de/mehr/weitere-interessante-seiten/>

Lektüreempfehlung

Etienne Doublier/Daniela Schulz/Dominik Trump: Die Historischen Grundwissenschaften zwischen Tradition und Neuorientierung. Eine Einleitung, in: Dies. (Hg.): Die Historischen Grundwissenschaften heute. Tradition – Methodische Vielfalt – Neuorientierung, Göttingen 2021, S. 9-27.